



Schuldekanin Christine Wolf (2. v. r.) segnet die neue Dekanin Katharina Treptow-Garben ein. Links Prälat i. R. Bernd Böttner und Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart.

BILDER: CHEESY

Glauben spürbar machen

Christuskirche: Dekanin Katharina Treptow-Garben und Bezirkskantor Paul Hafner werden eingeführt

Von Maria Herlo

Oftersheim. Es war ein fröhlich beschwingter Gottesdienst, in dem Katharina Treptow-Garben (kleines Bild) und Paul Hafner in der Oftersheimer Christuskirche in ihre Ämter als Dekanin und Bezirkskantor eingeführt wurden. Zahlreiche Gäste aus Kirche und Politik gratulierten den beiden beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus. Für ihre schöne, wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe wünschten ihnen alle Erfolg und Gottes Segen. Zum Gratulieren waren unter anderem auch Schwetzingens Oberbürgermeister Dr. René Pörtl, Bundestagsabgeordneter Lars Castellucci und Dekan Uwe Lüttinger gekommen.



Mut, Optimismus, Freude

In allen Grußworten fanden sich gute Wünsche. Kollegen, Wegbegleiter, Vertreter umliegender Kirchengemeinden und Gemeindemitglieder zeigten auf, welche große Beliebtheit sich Treptow-Garben und Paul Hafner erfreuen. Mit einer Vielfalt an Klängen begleiteten das Vokalensemble Schwetzingen, der Regio-Chor, der Bezirksbläserchor unter Sven Ebbinghaus, der Gospelchor Schwetzingen und Kirchenmusikdirektor Christian Schaefer an der Orgel die Gemeinde und gaben dem Einführungsgottesdienst, durch den Schuldekanin Christine Wolf führte, eine aparte Note.

Nach dem schwungvoll strahlenden Einzug, dem Vorspiel „Eine feste Burg ist unser Gott“ und der Begrüßung durch Bezirkskirchenrat Dr. Holger Lehmann sprach Wolf ihre Freude aus, „Katharina Treptow-Garben und Paul Hafner für ihre neue Aufgabe Gottes Segen zu schenken. Wir freuen uns gleichzeitig an der Anteilnahme und Begleitung so vieler Menschen, die gekommen sind, mit Worten und Musik den Glauben zu stärken, stets darauf vertrauend, dass Gott bei uns ist“.

Dass Treptow-Garben für die Umsetzung der komplexen Aufgaben auf Dekanatebene die Richtige sei, davon zeigte sich Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart in ihrer Einführungsrede überzeugt. Sie verfüge nicht nur über die nötige Ausbildung, sondern auch über eine Menge Erfahrung, die sie als Neu-Idar-Oberpfarrerin sowie stellvertretende Dekanin mitbringe. Mit überwältigender Mehrheit wurde sie von der Bezirkssynode gewählt. „Sie sind für die kommenden acht Jahre im Vertrauen gewählt worden, dass Sie Ihren Verpflichtungen mit Freude und Gottes Hilfe nachkommen“, sagte die Landesbischöfin.

Ausgehend vom ersten Johannesbrief, in dem gesagt wird, „Unser Glaube ist der Sieg über die Weltordnung“, ermutigte sie die Dekanin, Grenzen, die Gesellschaft oder Zeitgeist vorgeben, zu überwinden. Dazu brauche es Mut, geistliche Tiefe und einen wachen Blick für die verschiedenen Bedürfnisse der Menschen, Voraussetzungen, die die neue Dekanin erfülle. Umringt von Mitgliedern der Bezirkssynode

segnete Springhart Treptow-Garben ein. Deren direkt folgende Predigt enthielt viele anregende Gedanken zu Kirche und Glauben, ausgehend von der biblischen Geschichte „Die Frau am Jakobsbrunnen“, verbunden mit einem Psalm.

Religion in Musikform

Die neue Dekanin war es auch, die den 31-jährigen Paul Hafner (kleines Bild) als Bezirkskantor einführte. Kurz ging sie auf seine Biografie und seinen Werdegang ein und auf die Bedeutung der Musik, die Vielfalt christlichen Glaubens hör- und erlebbar zu machen.



Obwohl Hafner zunächst Chemie studierte, wechselte er später zur Kirchenmusik. Das ist insofern nicht verwunderlich, da er schon sehr früh angefangen habe, Klavierunterricht zu nehmen und eine kirchenmusikalische Ausbildung absolvierte. Seit 2022 war er als Organist in der Christuskirche tätig und trat im Frühjahr den Dienst als Bezirkskantor an. Treptow-Garben erteilte ihm Gottes Segen, nachdem er die Frage, ob er bereit sei, Verantwortung für das kirchenmusikalische und liturgische Leben zu übernehmen, mit „Ja, mit Gottes Hilfe“ beantwortet hat.

Seine musikalische Visitenkarte hatte er mit dem Auftritt der beeindruckenden Chöre beim Gottesdienst bereits abgegeben.

► Weitere Bilder gibt es unter www.schwetzingen-zeitung.de